

Einführungstext zum Thema jüdischer Alltag, Familie und Religion:

Jüdisches Leben ist vielfältig und bunt. Das Judentum ist zum einen eine Religion die im Alltag der Menschen gelebt wird. Zum anderen kann jüdisches Leben aber auch ohne Religion auskommen. Jüdisch sein ist also eine Frage der Selbstdefinition und der Zugehörigkeit - ein Stück Identität.

Das religiöse Judentum hat verschiedene religiöse Traditionen, Feste und Symbole entwickelt. Diese drücken sich unter anderem in Gegenständen, Ritualen und Wertvorstellungen aus. Innerhalb des religiösen Judentums unterscheiden sich Traditionen, Auslegungen und Gebräuche, da es viele unterschiedliche Strömungen und Richtungen gibt.

Jüdisch zu sein heißt aber nicht zwangsläufig auch religiös zu sein. Viele Juden und Jüdinnen leben ihr jüdisch sein ohne gläubig zu sein. Jüdisch sein kann Teil der eigenen Familiengeschichte sein, sich in gelebten Traditionen ausdrücken, in Festen und Gebräuchen oder auch in moralischen Werten oder politischen Ideen.

Im Alltag vieler jüdischer Menschen lassen sich Gegenstände finden, die einen Bezug zum jüdischen Leben, Kultur, Traditionen, Religion, Sprache oder auch dem Staat Israel haben.